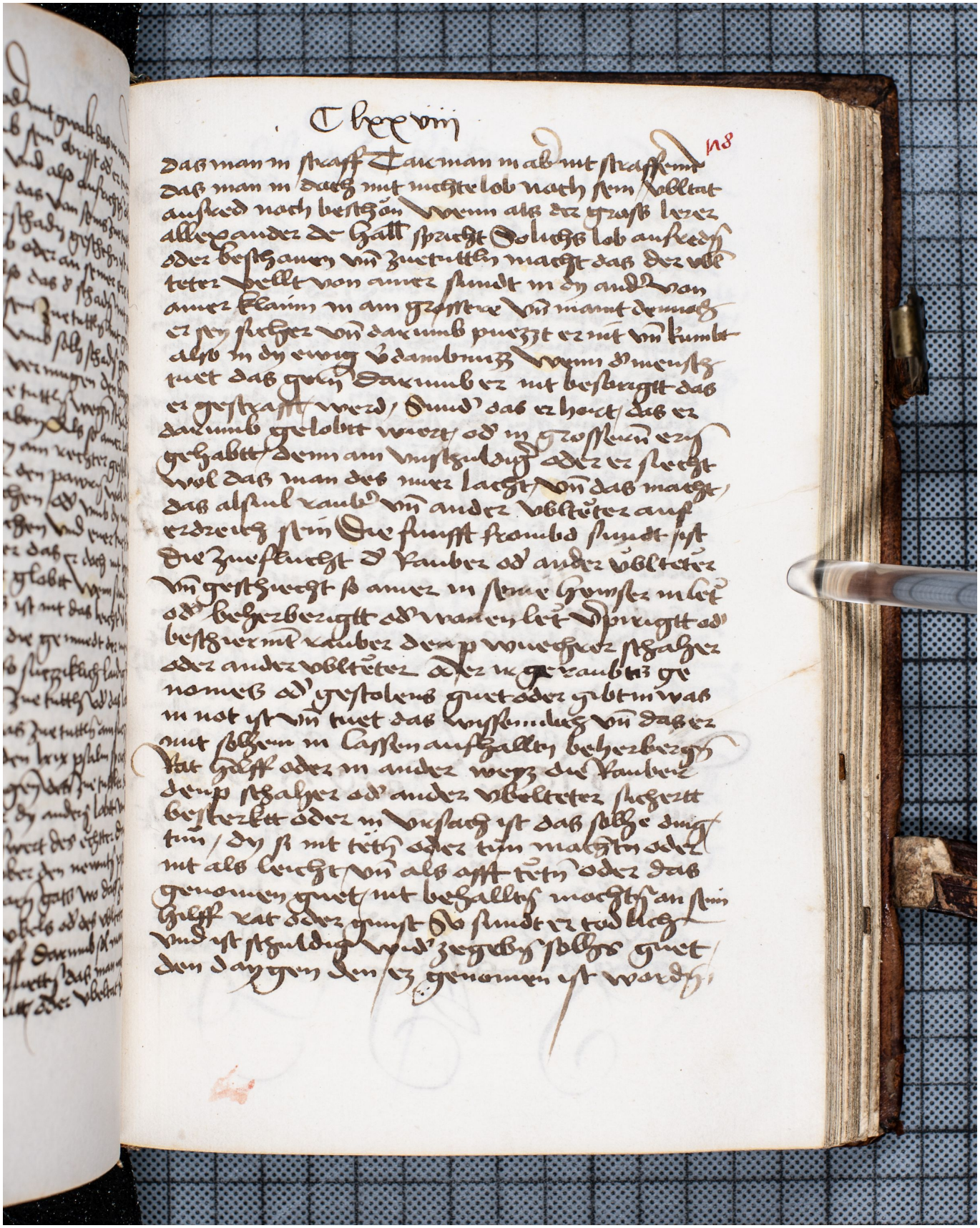
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=41419
Copyright: Melk, Benediktinerstift



Therzu

das man in straff Darman in ab nit straffen
das man in darf nit nechte lob nach sein vbltat
ausred nach bestgan Wenn als der graff lerer
allergander der Gall sprecht Solichs lob ausredn
oder bestgauen vn zuetrutten macht das der vb
teter pellt von anerz stundt in dy andr von
anerz klaim in an grettere vn nant dermas
er sey sicher vn darumb purzzt er nit vn kumbt
also in dy ewig verdambnuzz Wenn d menschz
tuet das gutn Darumb er nit bestraft das
er gestraft werd / Sund das er hort das er
darumb gelobt werd / od in grossen ern
gehabt Dem an vnschuldigs oder er sprecht
wol das man des mer lacht vn das macht
das alsul raub vn ander vbltäter auf
erdreich sein Der furst frumb sundt pst
der zu steurcht d Rauber od ander vbltäter
vn gestzwecht s anerz in seiner herrschaft mit
od beherzbergt od wanen let d sprecht od
bestzerm rauber dem p wuerchter schalcz
oder ander vbltäter oder in geraubtz ge
nomes od gestolens gut oder gibt in was
in not ist vn tuet das vorschuldigs vn dasz
nit schein in lassen auffhalten beherzbergn
rat hilff oder in ander wegz der Rauber
dem schalcz od ander vbltäter schezzt
bestzerlt oder in versagt ist das selbe dun
tun / dy sy mit teth oder tun machten oder
nit als lenger vn als offt teten oder das
genomen gut nit behalten macht an sein
hilff rat oder gunst So sundt er tadlich
vnd ist schuldig wid zegeben solchs gut
den dayen den es genomen ist worden